

**Die ökonomische Perspektive –
oder weshalb Wirtschaft weder
Wirtschaftspolitik noch
Wirtschaftsgeographie ist.**

Ziel der ökonomischen Bildung

Der mündige Wirtschafts- und Staatsbürger,
der zu selbstbestimmten und verantwortlichen
Entscheidungen und Handlungen als Konsument,
Erwerbstätiger und Bürger fähig ist.



Ökonomieunterricht:

Arrangement von *Lernsituationen*, die den
Erwerb dieser Kompetenz(en) ermöglichen

Die Domäne Wirtschaft -Bestandsaufnahme

NF Wirtschaft ist an vielen Schulen etabliert und erfreut sich einer großen Nachfrage

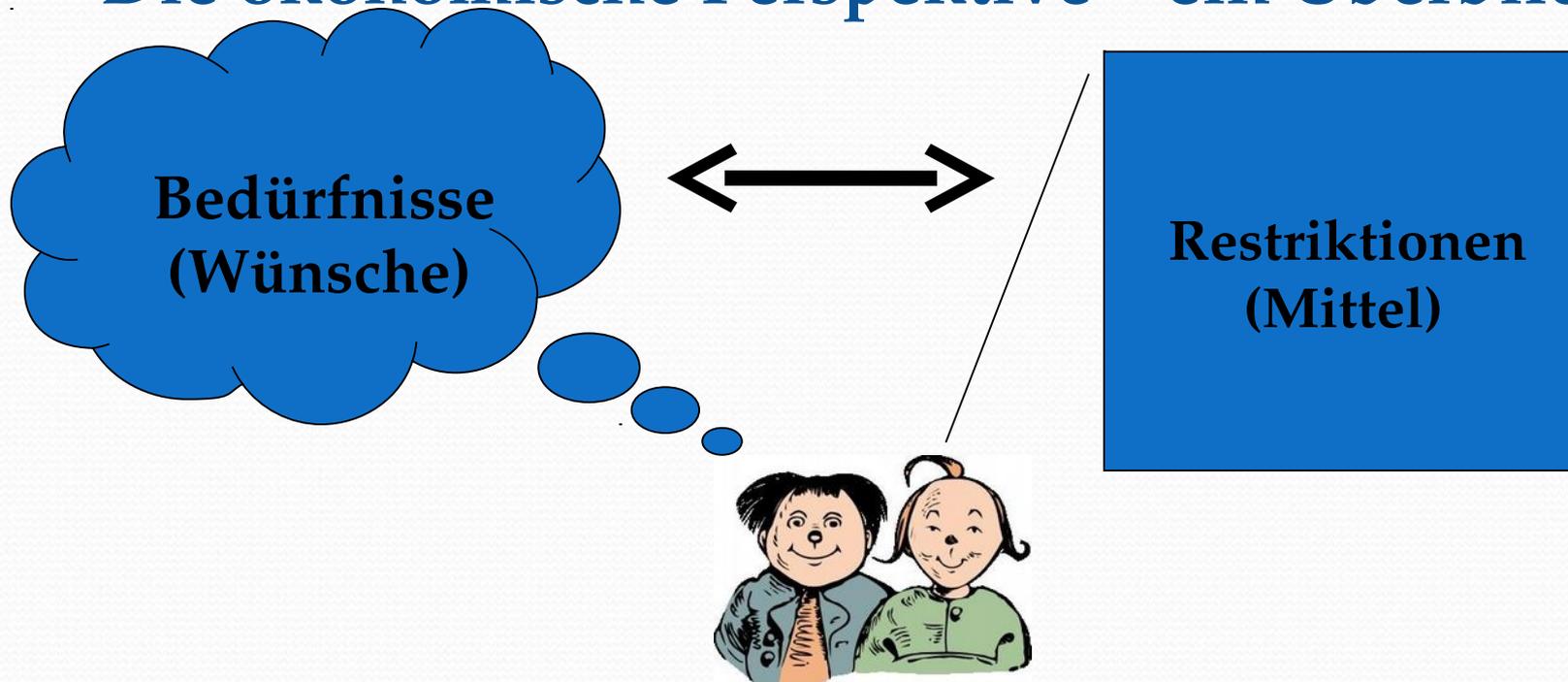
Aber:

- 1) Die Aufteilung der Standards Wirtschaft im Fächerverbund GWG ist teilweise unklar**
- 2) Die Standards Wirtschaft sind potentielle „Streichkandidaten“**
- 3) Wirtschaft wird in der Regel nicht als eigenständige Domäne wahrgenommen und unterrichtet**

Ziele der Präsentation

- 1) Verdeutlichen, was unter der „ökonomischen Perspektive“ verstanden wird**
- 2) Darstellen, welche Kompetenzen nach Ansicht der Deutschen Gesellschaft für Ökonomische Bildung die „ökonomische Perspektive“ beinhaltet**
- 3) Ein an die Politische Bildung angelehntes Kompetenzmodell vorstellen**
- 4) Und dieses Modell an einem Beispiel verdeutlichen**

Die ökonomische Perspektive – ein Überblick



Max und Moritz von Pitt ESS (CC0 1.0) via <https://www.1001freedownloads.com/free-clipart/max-und-moritz>

□ **Der Mensch spürt die Knappheit seiner Mittel und setzt seine Mittel möglichst ökonomisch ein („ökonomische Prinzip“)**

Die ökonomische Perspektive – ein Überblick

Um seine Mittel möglichst effizient einzusetzen,

Vergleicht er
Grenznutzen
und
Grenzkosten

Rechnet er
Opportunitäts-
kosten aus

Denkt er nach
dem Kosten-
NutzenPrinzip



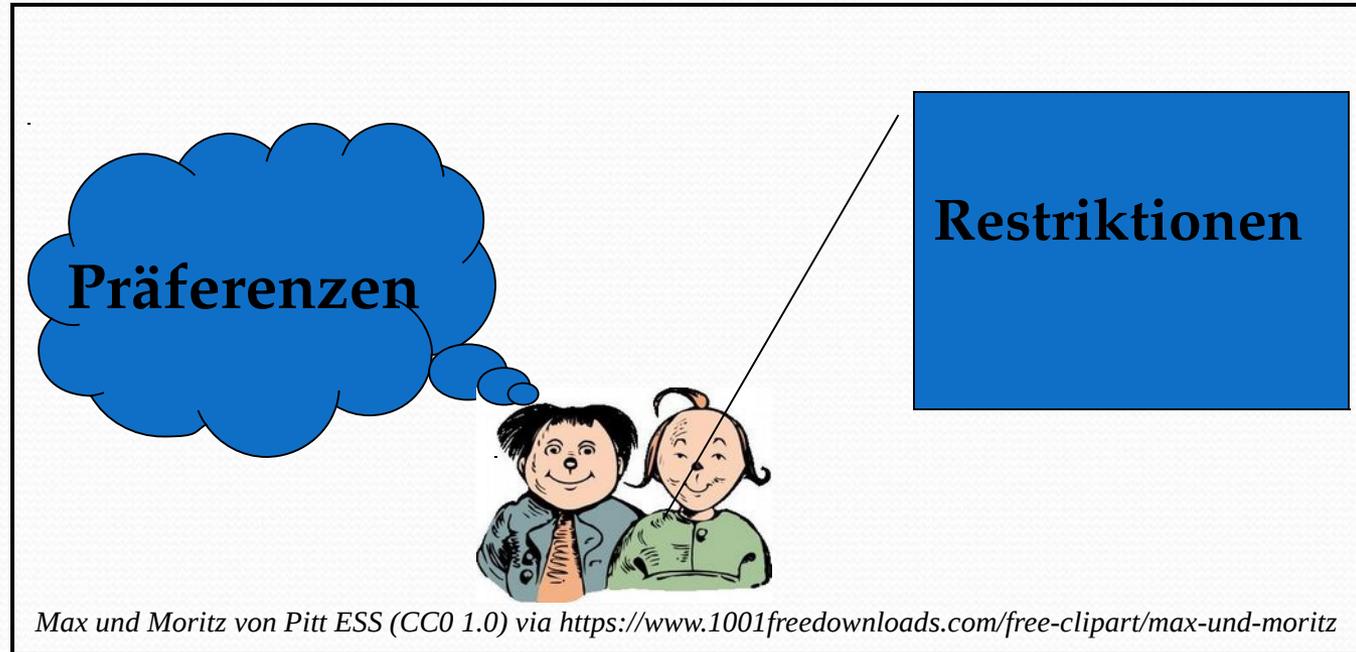
Die ökonomische Perspektive – ein Überblick

Um das Verhalten von Menschen zu beeinflussen,

*Anreizstrukturen
beeinflussen das
Verhalten der
Menschen:*

„Spielregeln“

*Welches „Signal“
sendet die Situation
aus?*



- muss man die Anreizstrukturen verändern.
- Dabei ist es einfacher Verhaltensveränderungen über die Veränderung der **Restriktionen** zu erreichen.

Die ökonomische Perspektive – ein Überblick

Was sind die zentralen Kategorien ökonomischen Denkens?

Bedürfnisse

Präferenzen

Restriktionen

Knappheit

Ökonomische Prinzip

Kosten

Nutzen

Grenzbegriffe

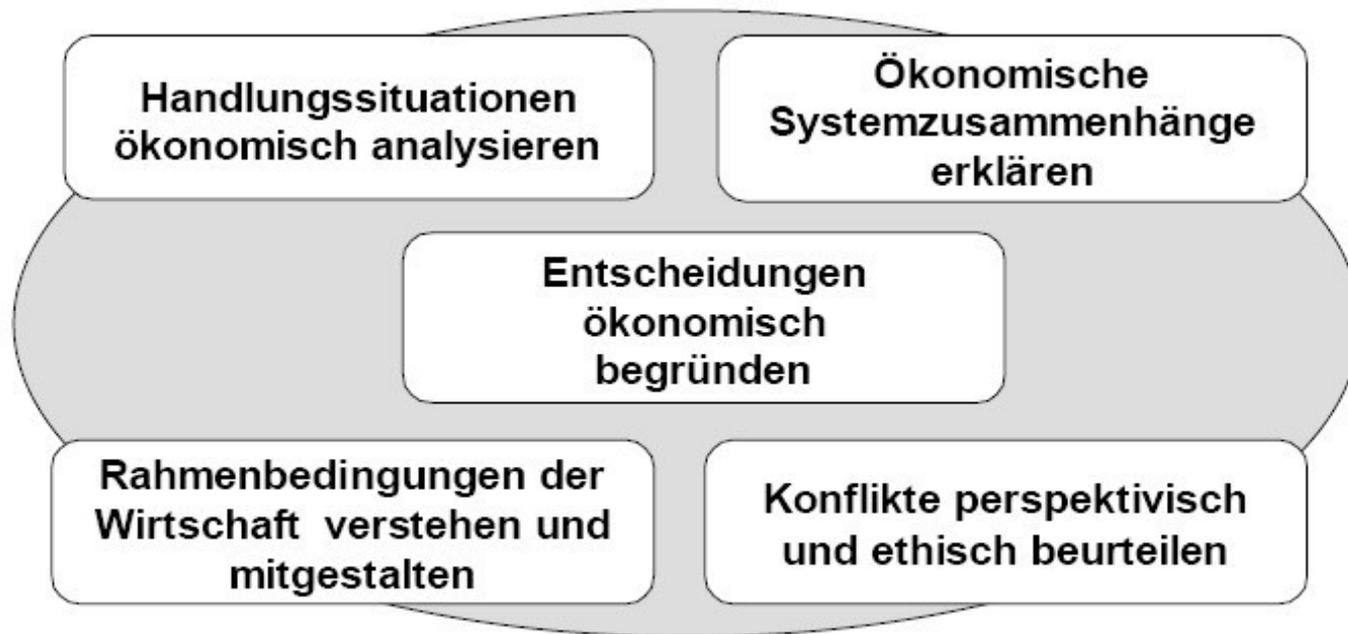
Opportunitätskosten

Anreizstrukturen

Regeln steuern das
Verhalten

(...)

Kompetenzen im Ökonomie- Unterricht



Quelle: DEGÖB

Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

**Entscheidungen
ökonomisch
begründen**

Denken in den Kategorien:

z.B.

KostenNutzenPrinzip

Grenzkosten – Grenznutzen

Opportunitätskosten

Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

**Entscheidungen
ökonomisch
begründen**

Ein Beispiel:

Das Oktoberfest

Grenzkosten – Grenznutzen



Altes Biermädchen von OaklandNative (CC BY-NC 2.0) via
<https://www.flickr.com/photos/oaklandnative/235203664/>

Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

**Entscheidungen
ökonomisch
begründen**



Ein Beispiel:

Wie schnell fahre ich?

**Ich werde immer schneller,
bis mir die
Opportunitätskosten zu
hoch werden.**

Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

Handlungssituationen
ökonomisch analysieren

Denken in den Kategorien:

z.B.

Präferenzen

Anreize

Restriktionen

Ökonomische Verhaltenstheorie

(...)

Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

Handlungssituationen
ökonomisch analysieren



Ein Beispiel:

Richtgeschwindigkeit
(Präferenzen)

Tempolimit
(Restriktionen)

Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

Ökonomische
Systemzusammenhänge
erklären

Denken in den Kategorien:

Arbeitsteilung

Tausch

Angebot – Nachfrage

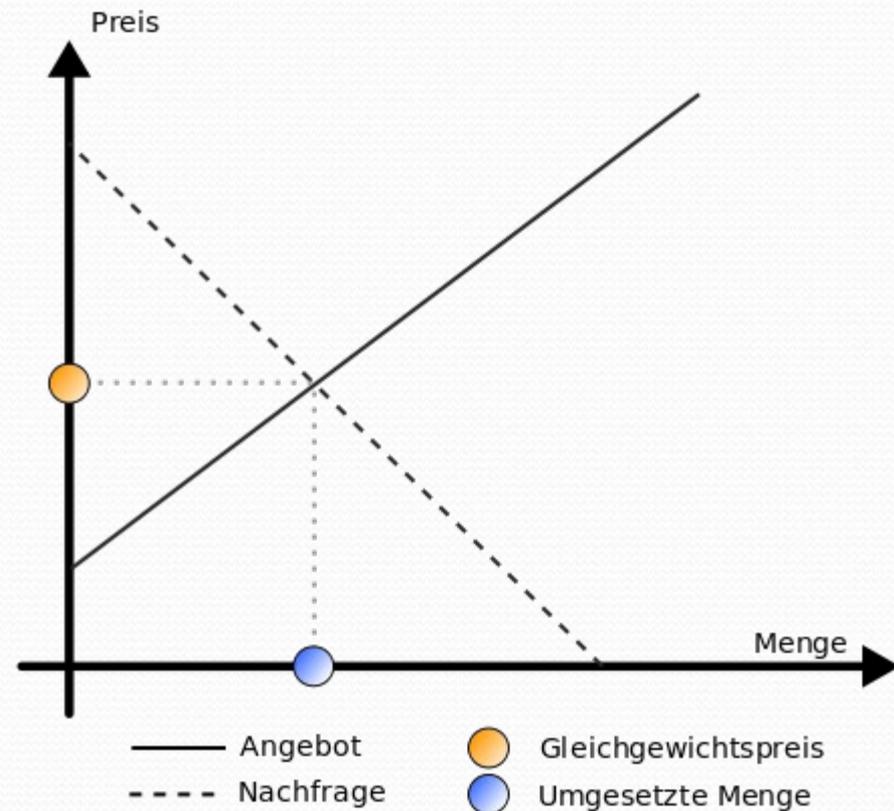
Märkte

(...)

Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

Ökonomische
Systemzusammenhänge
erklären

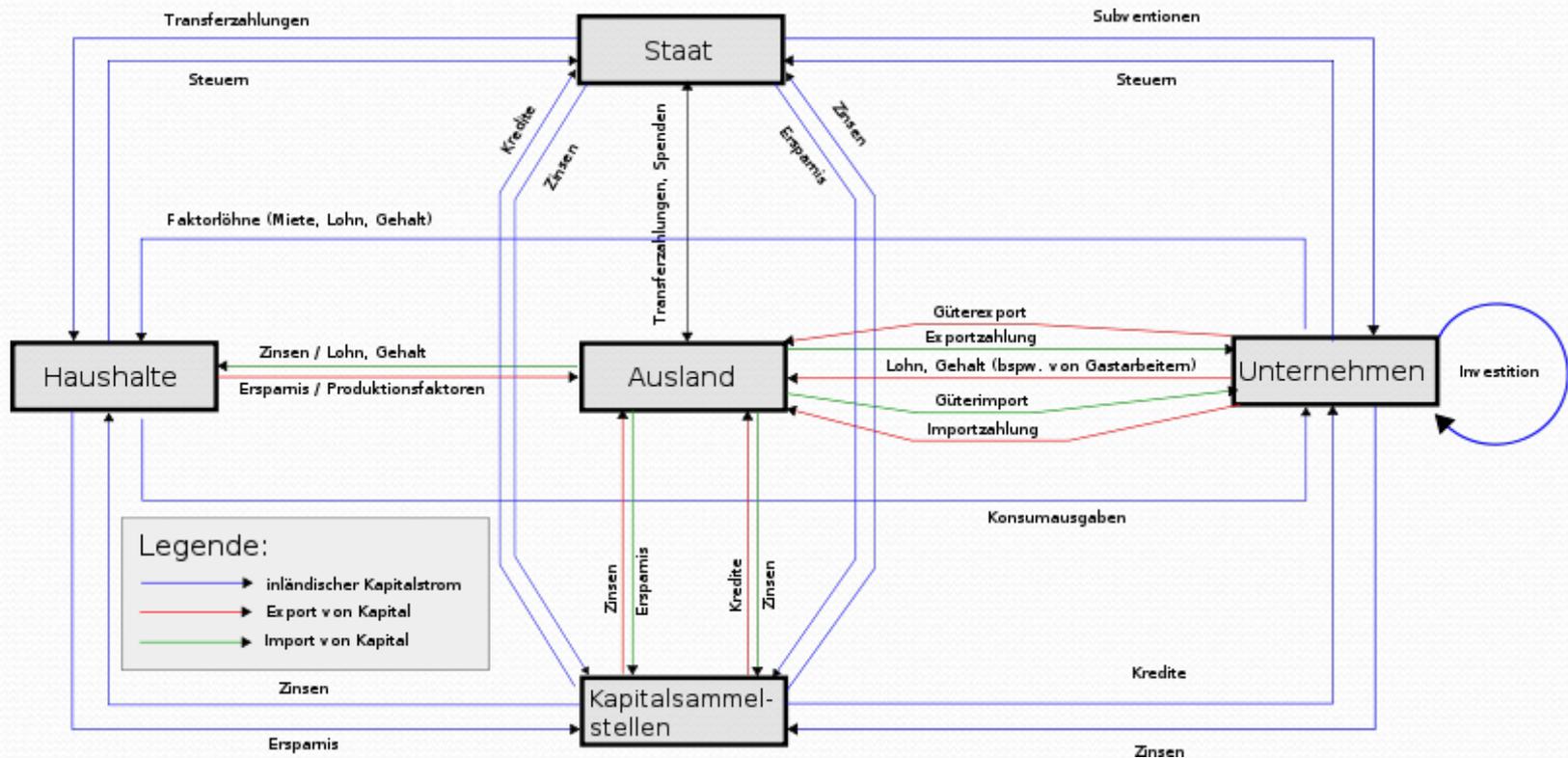
Ein Beispiel: Preisbildung



Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

Ökonomische
Systemzusammenhänge
erklären

Ein Beispiel: Kreisläufe
Geldströme -Warenströme



Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

Rahmenbedingungen der
Wirtschaft verstehen und
mitgestalten

Denken in den Kategorien:

z.B.

Marktversagen

Kartelle

öffentliche Güter

(...)

Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

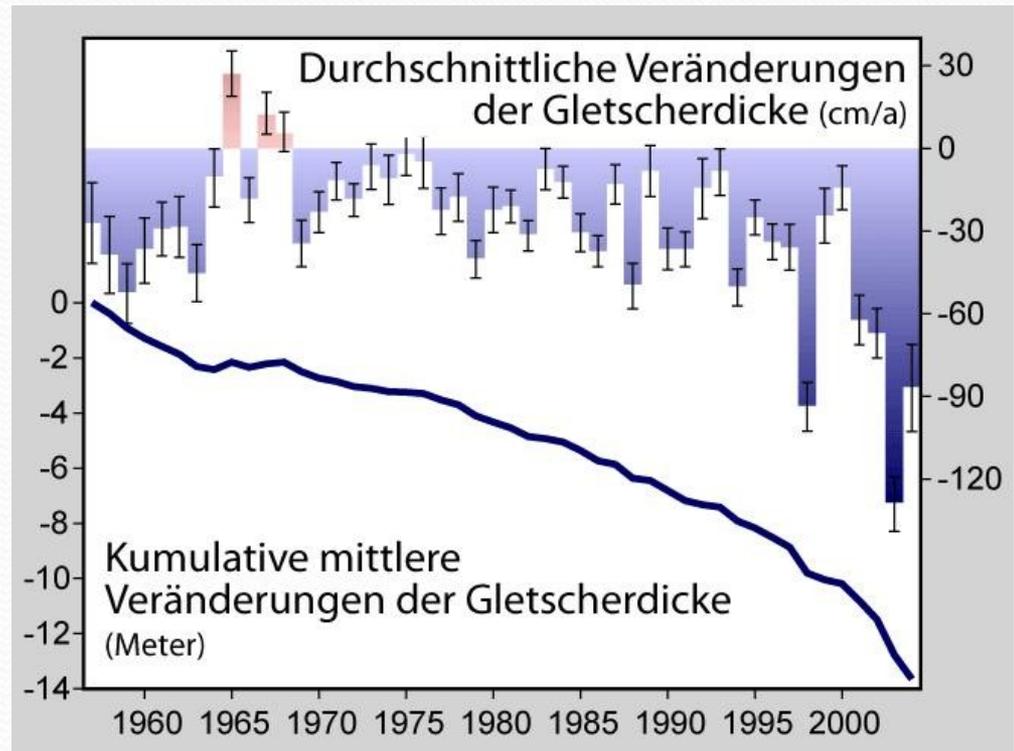
Rahmenbedingungen der
Wirtschaft verstehen und
mitgestalten

Ein Beispiel: Klimawandel

**Marktversagen bei
öffentlichen Gütern**

**Externalisierung von
Kosten**

(...)



Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

**Konflikte perspektivisch
und ethisch beurteilen**

Denken in den Kategorien:

z.B.

Gerechtigkeit

**Verteilung von Gütern und
Lasten, von Lebenschancen und
Lebensrisiken**

(...)

Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

**Konflikte perspektivisch
und ethisch beurteilen**

Ein Beispiel:

Hartz IV

<https://www.flickr.com>

Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

Konflikte perspektivisch
und ethisch beurteilen

Ein Beispiel:
„working poor“



Kompetenzen im ÖkonomieUnterricht

**Konflikte perspektivisch
und ethisch beurteilen**

**Ein Beispiel:
Steuergerechtigkeit**

<https://www.planet-schule.de/>

Kompetenzmodelle in der ökonomischen Bildung

Was ist eine Kompetenz?

- **Wissen + Können (Standards; Detjen)**
- **Wissen + Können + Wollen (Weinert)**
- **Wissen + Können + Werte + Selbstbewusstsein (v. Hentig; Meyer)**

Kompetenzfelder (GPJE)

- *Fachwissen*
- **Analysekompetenz**
- **Urteilskompetenz**
- **Handlungskompetenz**
- **Methodenkompetenz**

Analysekompetenz

**Erschließung ökonomischer Sachverhalte
mit Hilfe ökonomischer Kategorien und
Modellen:**

- Ökonomisches Verhaltensmodell**
- Kreislaufmodell**
- Modell der Preisbildung**
- (...)**

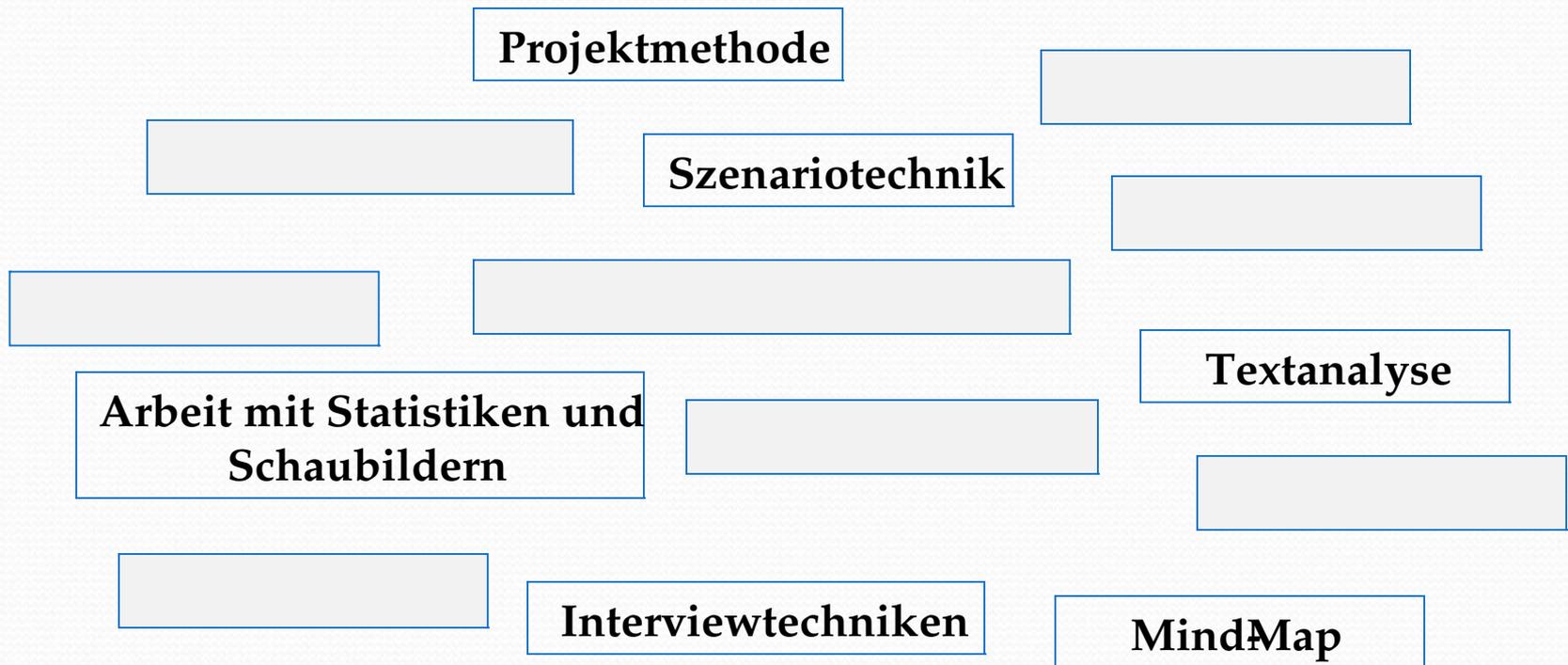
Urteilskompetenz

- **Beurteilung/Bewertung von Entscheidungsalternativen, rechtlich-institutionellen Regelungen, Handlungen und ihren Folgen**
 - anhand ökonomischer Kategorien
 - im Hinblick auf gesellschaftliche Werte und Ziele
- **Überprüfen und Bewertung der Reichweite ökonomischer Denkweisen und Modelle**
- **Unterscheidung von Sach-und Werturteilen**

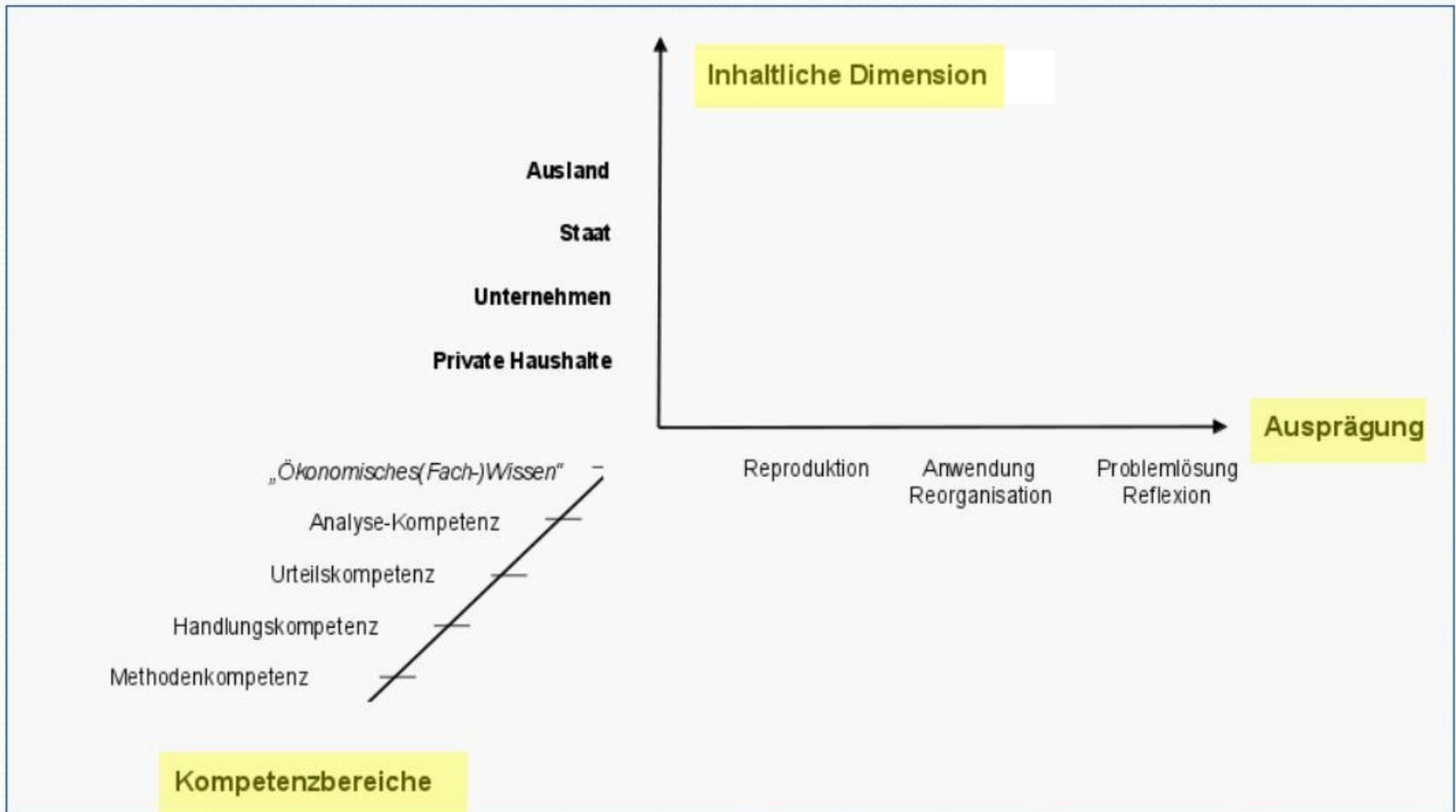
Handlungskompetenz

- *wird trainiert und gefördert durch handlungsorientierte Unterrichtsformen und äußert sich u.a. in der Fähigkeit ...*
- **eigene Positionen in ökonomischen Fragen argumentativ vor anderen zu vertreten**
- **als Konsument verantwortungsvoll am Wirtschaftsleben teilzunehmen**

Methodenkompetenz



Ein „Kompetenzmodell“ Wirtschaft



Das Kompetenzmodell - Ein Umsetzungsbeispiel

Der Jugendliche als Konsument – Bezug zum Bildungsplan

Standard 8:

„Stellung als Konsumenten, Beeinflussung von Konsumentenentscheidungen durch Medien und Auswirkungen ihres Konsumverhaltens, insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beurteilen“

Der Jugendliche als Konsument - Schwerpunktsetzung

Standard 8:

„Stellung als Konsumenten, Beeinflussung von Konsumentenentscheidungen durch Medien und Auswirkungen ihres Konsumverhaltens, insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beurteilen“

Der Jugendliche als Konsument – Bezug zum ökonomische Perspektive

Konsumentenentscheidung

Konsumentensouveränität

Präferenzen

Restriktionen

Asymmetrien

Marktmacht

Institutionelle Regelungen

Taschengeldparagraf

Rechtliche Stellung Jugendlicher

Der Jugendliche als Konsument – Bezug zum GPJEModell

Standard 8:

„Stellung als Konsumenten, Beeinflussung von Konsumentenentscheidungen durch Medien und Auswirkungen ihres Konsumverhaltens, insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beurteilen“

- *Analysekompetenz:*
Printwerbung anhand der PPPP-Formel analysieren können
- *Urteilskompetenz:*
ethische Grenzen der Werbung beurteilen können
- *Handlungskompetenz:*
Einfluss der Werbung erkennen und eigenes Handeln darauf ausrichten

Der jugendliche Konsument

Analysekompetenz

PPPP (picture, promise, prove, push)

1.) Es sollten bildliche Darstellungen verwendet werden. □ picture

2.) Aus der Werbung sollte sich ein Versprechen ableiten □ promise

3.) Das Versprechen sollte bewiesen werden. □ prove

4.) Der Anstoß zum Handeln sollte gegeben werden. □ push

<http://www.horizont.net>

Der jugendliche Konsument Urteilskompetenz

Ethische Grenzen der Werbung
beurteilen

Werberat

http://farm4.static.flickr.com/3110/2294472628_ebdc0fa7e6.jpg

http://farm1.static.flickr.com/189/496555896_5ab6c25f0f_o.jpg